

Matchbericht 1. Mannschaft

von Oliver Grimm



Oli.

FC Tägerwilten - FC Sirnach 0:1

[Meisterschaftsspiel vom 18. April 2010]

Derbysieg vom FC Sirnach in der letzten Minute

Der FC Sirnach entführte drei Punkte aus dem Tägermoos durch einen Last-Minute-Treffer! Tägerwilten verliert zum zweiten Mal in Folge zuhause und Sirnach wahrt die Chancen auf den Nichtabstieg.

Der Match begann zerknirscht und mit einigen harten Zweikämpfen. Vor allem Sirnach agierte sehr vorsichtig. Beide Teams neutralisierten sich im Mittelfeld, versuchten jedoch, ein gepflegtes Aufbauspiel aufzuziehen. Dies gelang im Verlaufe der ersten Halbzeit immer besser. Sirnach blieb durch die ständigen Positionswechsel in der Offensive gefährlich und wirkte körperlich leicht überlegen. Tägerwilten hielt aber kämpferisch dagegen und war bemüht, über die Aussenpositionen die einzige Spitze Kisters in Szene zu setzen. Dieser hing aber zumeist in der Luft.

Mittelfeldgeplänkel mit mangelhaften Torchancen

Den ersten Schuss aufs Tor feuerte Padula aus gut 25 Metern ab. Sutter war aber auf dem Posten. Eine Zeigerumdrehung später folgte die grösste Chance: Ein toller Flachpass auf die rechte Seite erreichte Longo, welcher gekonnt auf Kisters im Strafraum flankte und dessen Kopfball streifte die Lattenoberkante. Sirnach gelang kurz darauf ein erster Abschluss. Die Aktion wurde durch einen schnellen Doppelpass über die linke Angriffsseite eingeleitet.

Ein langer Freistoss der Einheimischen flog über allen Köpfen hinweg in die Hände des aufmerksamen Sirnacher Torwarts. Auch sein Gegenüber Mirseloski hatte keine Unsicherheiten in seinem Spiel.

180 Zuschauer SR: Milic Mile SRA: Bräker Michael, Gämperle Thomas

Aufstellung FC Tägerwilten:

Mirseloski; Erismann, B. Panik, Maccarone, R. Benz; Mora; Longo (80. Pellegrini), Padula (77. Trigo), Gullo, Kasalar; Kisters

Aufstellung FC Sirnach:

Sutter; Salis, Fera, Golem, Huremovic (71. Caccialupi); Varano (65. Yaman), Petrovic, Wiesmann, Rexhepaj (86. Bischofberger), Tomasello; Baftijaj

Tore: 0-1 Golem (95.)

Verwarnungen:

Tägerwilten: Gelb: Kasalar, R. Benz, Kisters
Sirnach: Tomasello, Salis

Bemerkungen: Tägerwilten ohne Grimm, F. Panik, P. Benz, F. Mangiafico (alle verletzt) sowie M. Mangiafico und Strahm (gesperrt)

Insgesamt war die erste Hälfte vom Geschehen im Mittelfeld geprägt und Torchancen waren Mangelware.

Verbessertes Spiel mit spätem Schock

Personell gab es keine Änderungen zur Hälfte, doch die Umstellung auf zwei Tägerwiler Spitzen trug schon zwei Minuten nach dem Pausentee Früchte: Kisters tankte sich durch und scheiterte wenige Meter vor dem Tor aus spitzem Winkel.

Das Spiel gestaltete sich nun offener, weil auch Sirnach jetzt mehr riskierte. Das Spielgeschehen verlagerte sich vom Mittelfeld in die gefährlichen Zonen. Flanken, Eckbälle und Abschlussversuche waren keine Seltenheit mehr: Ein Konter der Zbinden-Elf blieb erfolglos, ein kleiner Abstimmungsfehler zwischen Mirseloski und Panik führte beinahe zu einem Eigentor.

Die Fehlpassquote nahm beidseitig ab und dies führte zu sicheren Kombinationen, welche auch in Abschlüssen endeten. Eine zwingende Einschussmöglichkeit ergab sich jedoch auf beiden Seiten keine mehr - bis zum letzten Eckball des Spiels: Der grosse Sirnacher Innenverteidiger Golem köpft in der 95. Minute in die hohe Ecke ein und schockte die Tägermooser! Diese konnten nicht mehr reagieren.

Ein überraschender Ausgang eines intensiven und kampfbetonten Thurgauer Derbys, in welchem der Schiedsrichter nicht auffiel. Sirnach sammelte drei glückliche Punkte im Kampf gegen den Abstieg. Der FCT kann nicht an die erfolgreichen Leistungen der Vorrunde anknüpfen, bleibt aber trotz der Niederlage im oberen Tabellendrittel.